



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1925-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELUNG

Nr. 68

Sonntag, den 8. November 1925

Außer Miete Nr. 10

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Eugen Aberer
Staatsminister von Haugl, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gungl
Kammerherr Baron von Mezing	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Johannes Heinz
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bilz	Willy Birgel
Kurt Engelbrecht } vom Korps "Sachsen"	Fritz Linn
von Banjin	Gust. Rud. Sellsner
von Reinitze	Hans Joschu
von Wedell, Saxe-Borussia	Peter Stanchina
Erster } Student	Walter Sack
Zweiter }	Jos. Praml
Dritter }	Gustl. Kömer-Sahn
Hilber, Gastwirt	Josef Reufert
Frau Hilber	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lant
Kellermann	Ernst Langbeinz
Käthie	Karola Behrens
Ein Musikus	Hans Wambach
Schülermann } Lakaien	Harry Bender
Glanz }	Hugo Schödl
Kenter }	Georg Becker
Ein Lakai	Emo Arndt

Mitglieder der Heidelberger Korps Bandalia,
Saxe-Borussia, Saxonia, Guesiphalia, Rhenania, Suevia
Kammerherren, Musikanten

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Elisabeth Gritsch, Fritz Bartling, Artur Heyer

Kasseneröffnung 2 Uhr Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.